



Pfingst-Traditionen

Am kommenden Pfingstwochenende würde normalerweise wieder das Waldfest des Gesellschaftsklub „Fidelio“ stattfinden.

Gerne hätten die „Fidelianer“ auch in diesem Jahr die Wanderer und Spaziergänger auf dem Vereinsgelände begrüßt. Aber die derzeitige Situation lässt das leider nicht zu. Das Fest wurde abgesagt.

Für viele ist an Pfingsten ein zusätzlicher freier Tag, den sie mit Familie oder Freunden genießen. Das Pfingstfest spielt im Christentum eine gewichtige Rolle. Es ist das dritthöchste Fest nach Weihnachten und Ostern. So gab es in Bayern rund um's Pfingstfest noch viele Bräuche – kirchliche wie weltliche.

Maifest-Teilnehmer mit Sekt belohnt

Vor zehn Jahren wurde der Schweinheimer Maibaum aufgestellt. Dieses runde Jubiläum hätte der TV Schweinheim am 2. Mai gerne rund um den Johann-Lindenberger-Platz gefeiert. Dem machte leider das Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung. Dennoch sollte das Maifest nicht ganz ins Wasser fallen.



Eine Teilnehmerin erhält von K.H Pradel, mit einem Obstpflücker, wegen des vorgeschriebenen Abstands, einen Sekt als Dankeschön fürs Mitmachen bei der Aktion „Maifest@home“ Foto: KHP

Der Pfingstausflug war für Schweinheimer Familien Tradition. Mit „Kind und Kegel“ genoss man die Natur.

Alle Ausflugslokale in der näheren Umgebung waren, überhaupt wenn die Sonne lachte, überaus stark frequentiert.

Pfadfinder in Schweinheim organisierten zu Pfingsten Zeltlager, die in der näheren Umgebung stattfanden.

Das untere Foto zeigt eine Pfadfindergruppe auf einem Pfingstzeltlager. Foto: Archiv

HUGV_Schweinheim_MTB_20200528 KW 22

Die Schweinheimer Turner riefen per Internet und mit einem Aufruf im Mitteilungsblatt, zu einem „Maifest@home“ nach dem Motto:

„Feiert zu Hause, trinkt auf des Maibaums Wohl und schickt uns eure Bilder. Wer mitmacht, erhält als Dankeschön einen Sekt“.

Diese Aufnahmen sind jetzt als Collage im Schaufenster der Geschäftsstelle des Heimat- und Geschichtsvereins zu sehen.

